

Stummel

Der Märzschnee war schuld daran.

Drei Jahre hintereinander hatte die alte Fuchsbeze¹⁾ ihre Gehecke in dem Bau unter dem zerfallenen Hünengrabe, das in der dumpfen Kieferndickung lag, glücklich aufgebracht. Als sie aber zum vierten Male dort geheckt hatte, verriet der Schnee dem Jagdaufseher, wo der Räuber steckte, der ihm die Fasanen und den Brinksitzern²⁾ die Hühner und Katzen stahl. Am Tage darauf wurde der Bau gegraben, und als die Beze von ihrem Raubzuge zurückkehrte, fand sie alle ihre Jungen tot und mit abgeschürften³⁾ Lunten vor den großen Steinen liegen, bis auf einen, der sich so gut verklüftet hatte, daß ihn der Hund nicht aufspüren konnte. Seine Mutter säugte ihn und dann schleppte sie ihn eine Meile über Land zu einem verlassenen Dachsbau und zog ihn dort groß.

Sechs Junge hatte die Füchsin gehabt; eins war ihr geblieben. Das kam diesem zugute,

1) Füchsin 2) Kleinbauer 3) abgeschuittenen